Beitrag

97

14. März 1940

DEUTSCHE BANK

127/40

95

FERNRUF: ORTSVERKEHR 11 00 18, FERNVERKEHR 11 00 17 FERNSCHREIBER: K 1 317 POSTSCHECKKONTO: BERLIN NR. 1000

praes .....
resp .....

Deutsches Historisches Institut
in Rom,

Berlin NW.7,

Charlottenstraße 41.

Dieser Brief enthält keine Akkreditierungen, Scheck-
avise, sowie keine Überträge, Anschaffungen oder
sonstige Wertverfügungen zu Ihren Gunsten von
dritter Seite bzw. zugunsten Dritter.

Bei Beantwortung bitten wir anzugeben:

Ihre Nachricht vom

Ihre Zeichen

Berlin W 8,

Abt. Ausland 2 N

Nr. 40

14. März 1940

Wir besitzen Ihre Zeilen vom 12. d. M., mit denen Sie uns Abschrift eines
Ihnen seitens des Herrn Prof. Dr. K. A. Fink, Rom, zugegangenen Schrei-
bens, sowie Gutschriftsaufgabe unserer Depositenkasse X über RM 300.-
für Herrn Prof. Fink übersenden.

Der Genannte unterhält bei unserer Abt. Ausland 2 ein Konto "Dienstbezüge

26. März 1940

144/40

94

**Der Reichsminister
für Wissenschaft, Erziehung
und Volksbildung**

W P Fink 4 B

Berlin W 8, den 20. März 1940.
Unter den Linden 69

fernsprecher: 11 00 30
Postcheckkonto: Berlin 14402
Reichsbank-Giro-Konto
Postfach

praes .....
resp .....

Zum Bericht vom 2. März 1940 - 138/B.2^b/40 - und im Anschluß
an meinen Erlaß vom 18. Oktober 1939 - W P Fink 4^z/39 -.

Zur Beendigung der Arbeiten am Repertorium Germanicum IV be-
willige ich dem ao. Professor Dr. Karl August F i n k den erbetenen
weiteren Urlaub bis 1. September 1940 unter Weitergewährung seiner
vollen Bezüge.

Unterschrift

An den Herrn Rektor der Staatl. Akademie Braunsberg - d. d. Herrn Ober-
präsidenten der Provinz Ostpreußen als Kurator der Staatl. Akademie
Braunsberg - in Königsberg (Pr). (3.B.853 v. 8.3.40) - mit 1 Durch-
schlag -

An
den Herrn Direktor des Deutschen
Historischen Instituts in Rom
in Berlin NW 7.

Abschrift